Amtliche Bekanntmachungen.

In dem in der Schmeerstraße belegenen **Seitenflügel des Rathskeller-Neubaues** sind folgende Räumlichkeiten sofort oder zum 1. Oktober 1892 zu vermiethen:

a) 2 Läden im **Erdgeschoß** mit den darunter liegenden, mit den Läden in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerräumen,
b) 2 Geschäftsräume mit je einem Comtoir im **Zwischengeschoß**,
c) eine Wohnung im **Hauptgeschoß** } bestehend aus je
d) „ „ „ **Dachgeschoß** } 7 Zimmern,
e) „ „ „ **Hauptgeschoß**, bestehend aus 6 Zimmern:

sämmtliche Wohnungen mit je einer Küche, einem Wirthschafts- und Kohlenkeller, einer Dachkammer und einem Verschlag im oberen Dachgeschoß, sowie Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenbodens.

Reflektanten werden ersucht, ihre Offerten im Stadtsekretariat, Zimmer Nr. 30 im Waagegebäude, niederzulegen.

Die Vermiethungsbedingungen nebst Zeichnungen liegen ebenfalls im Stadtsekretariat während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Wegen Besichtigung der Räumlichkeiten wolle man sich an den Herrn Baumeister **Dessau**, Rathskeller-Neubau, Schmeerstraßen-Flügel, 1 Tr. wenden.

Der Magistrat. ges. Schmidt.

Leistungsfähige **Hülfsarbeiter** finden bei der städtischen Verwaltung für mehrere Wochen Beschäftigung. Den schriftlichen Meldungen ist ein kurzer Lebenslauf mit Zeugnissen über Ausbildung und bisherige Beschäftigung beizufügen.

Halle a/S., den 15. Juli 1892. **Der Magistrat.** Schmidt.

Bekanntmachung,

betreffend die Aufhebung des Verbots der Abhaltung von Viehmärkten mit Ausschluß der Pferdemärkte im Regierungsbezirke Merseburg am 26. Februar d. J.

Nachdem die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im diesseitigen Bezirke erheblich abgenommen hat, wird das von mir unterm 26. Februar d. J. erlassene Verbot der Abhaltung von Viehmärkten mit Ausschluß der Pferdemärkte im Regierungs-Bezirke Merseburg, sowie der Ansammlung von Wiederkäuern und Schweinen durch Händler zu Verkaufszwecken an den Marktagen der betreffenden Orte in Ställen, Gehöften u. s. w. hiermit wieder aufgehoben.

Merseburg, den 5. Juli 1892.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
von Diest.

Vorstehende Bekanntmachung gelangt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle a/S., den 13. Juli 1892. **Die Polizei-Verwaltung.**

Wegen Herstellung einer Gasleitung wird die **Große Steinstraße vom 18. d. Mts. ab** bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr — ausschließlich des Straßenbahn-Betriebs — **gesperrt.**

Halle a/S., am 16. Juli 1892. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Herstellung von **Sommerwegspflasterungen** ꝛc. in der Merseburgerstraße, zwischen der Schmiede- und Friedenstraße, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag den 25. Juli cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 15. Juli 1892. **Der Stadtbaurath.**
(ges.) Lohausen.

In der Nacht vom 4. zum 5. Juli 1892 ist eine auf dem Marktplatz zu Schafstedt stehende Bude des Handelsmanns Bruno Thieme erbrochen und Folgendes entwendet:

A. An Kleidungsstücken: 1. Stoffjackets und dazu passende Westen. 2. Zwirnjackets mit und ohne Futter, einige mit sehr dünnen, bedruckten Barchentfutter. 3. Zwirnwesten für Männer und Knaben. 4. Kinderanzüge in hellem und dunklem Stoff. 5. Englisch-lederne Hosen, hellgrau und dunkel. Einige sind unter dem Henkel mit „Hamburger Lederhose" bezeichnet.

B. circa 400 Mark baares Geld in 2 Geldsäcken von schwarzem Nessel und grauer Leinwand. Unter den Geldstücken befindet sich 1 Zehnmarkstück mit dem Bildniß des Königs Otto von Bayern.

C. Eine alte Brieftasche, in welchem das Einnahmebuch enthalten war.

Vor Ankauf wird gewarnt und gebeten, Thatsachen, welche zur Ermittelung der Thäter führen können, hierher zu den Akten J. III. e 1814/92 mittheilen zu wollen.

Halle a/S., den 12. Juli 1892. **Der Erste Staatsanwalt.**

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. vor. Mts. wird hinsichtlich der Bestimmungen über die Sonntagsruhe noch folgendes behufs Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Zulassung verlängerter Beschäftigungszeit:

Als die beiden Sonn- bezw. Festtage, an welchen neben den **vier letzten Sonntagen vor Weihnachten** eine Verlängerung für alle Zweige des Handelsgewerbes bis auf höchstens 10 Stunden zulässig ist, werden für hiesigen Amtsbezirk der **Himmelfahrts-** und der **zweite Pfingsttag**, für den Handel mit **Blumen** und **Kränzen** jedoch an Stelle des ersteren der **Andenken der Verstorbenen gewidmete Jahrestag** (Todtenfest) bestimmt. Die Beschäftigung ist unter Innehaltung der 2stündigen Pause (Vormittags von 9½ bis 11½ Uhr) für den Hauptgottesdienst von 7 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends zulässig mit Ausnahme des Verkaufs von **Back-** und **Conditorwaaren**, von **Fleisch** und **Wurst**, sowie **Milchhandel** und den **Vorkosthandlungen**, für welche die Stunden

5 bis 9½ Uhr Vormittags, 11½ Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags

festgesetzt worden.

Ausnahmen auf Grund des § 105e:

1. An denjenigen Sonn- und Festtagen, an welchen gesetzlich eine 5stündige Arbeitszeit zulässig ist, wird

a) der Verkauf von **Back-** und **Conditorwaaren**, von **Fleisch** und **Wurst**, der **Milchhandel** und der Betrieb der **Vorkosthandlungen** außer den allgemein zugelassenen fünf Stunden schon von **5 Uhr Morgens** ab gestattet, außerdem

b) für den Verkauf von **Back-** und **Conditorwaaren** bis auf Weiteres die Stunde von **3 bis 4 Uhr Nachmittags**, sowie für den **Milchhandel** die Zeit von **6 bis 7 Uhr Abends**

freigegeben.

2. Für den ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttag wird

a) der Handel mit **Back-** und **Conditorwaaren**, mit **Fleisch** und **Wurst**, mit **Vorkostartikeln** und mit **Milch** von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags — jedoch ausschließlich der für den Hauptgottesdienst festgesetzten Unterbrechung (Vormittags 9½ bis 11½ Uhr) — zugelassen,

b) der Handel mit **Colonialwaaren**, mit **Blumen**, mit **Tabak** und **Cigarren**, sowie mit **Bier** und **Wein** von 7½ bis 9½ Uhr Vorm. gestattet.

Im Uebrigen sind die landespolizeilichen Bestimmungen genau zu beachten.

Giebichenstein, den 12. Juli 1892. **Der Amtsvorsteher.**
Stridde.

Uferplatz-Verpachtung.

Der sogenannte Feuerplatz an der Saale soll zu Ausladezwecken öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Termin auf

Montag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr

in der Saalschlußbrauerei anberaumt ist. Die Pachtbedingungen können vorher im Zimmer 1 des Amtshauses eingesehen werden.

Giebichenstein, den 12. Juli 1892. **Der Gemeindevorsteher.**
Stridde.

Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich in Gegenwart zweier Notare beziehungsweise eines Notars bewirkten

29. Verloosung der Prioritätsobligationen Lit. E. und
10. Verloosung der Niederschlesischen Zweigbahn-Prioritätsobligationen

der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft

sind die in der Anlage* verzeichneten Nummern gezogen worden. Den Besitzern werden die Obligationen Lit. E. zum 1. Oktober 1892,
die Zweigbahnobligationen zum 1. Januar 1893

mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgeloosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge

der Obligationen Lit. E. vom 1. Oktober 1892 ab,
der Zweigbahnobligationen vom 2. Januar 1893 ab

gegen Quittung und Rückgabe der Obligationen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin, Taubenstraße 29, zu erheben.

Mit den Obligationen Lit. E. sind die nach dem 1. Oktober 1892 zahlbar werdenden Zinsscheine Reihe IV Nr. 19 und 20 nebst Anweisungen für die Reihe V, mit den Zweigbahnobligationen nur die Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe V unentgeltlich abzuliefern.

Die Zahlung der Kapitalbeträge erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zwecke können
die Obligationen Lit. E. nebst Zubehör schon vom 1. September 1892 ab,
die Zweigbahnobligationen nebst Zubehör schon vom 1. Dezember 1892 ab

einer dieser Kassen eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Oktober 1892 beziehungsweise 2. Januar 1893 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Oktober 1892 hört die Verzinsung der verloosten Obligationen Lit. E. und mit dem 31. Dezember 1892 hört die Verzinsung der verloosten Niederschlesischen Zweigbahnobligationen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgeloosten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Obligationen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben aufgehört hat, auch nachstehende Folgen eintreten.

Diejenigen Obligationen Lit. E., welche, der Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht binnen 4 Jahren nach dem Zahlungstermine zur Einlösung präsentirt sind, werden im Wege des gerichtlichen Verfahrens mortifizirt.

Aus Zweigbahnobligationen, welche, der Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht rechtzeitig zur Realisirung eingehen, erlischt jeder Anspruch, wenn sie 10 Jahre lang alljährlich einmal öffentlich aufgerufen und trotzdem nicht spätestens binnen Jahresfrist nach dem letzten öffentlichen Aufrufe zur Einlösung vorgelegt werden.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Obligationen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämmtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 6. Juli 1892.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Hoffmann.

---

* S. die beilieg. Nr. 13 der Verloosungsliste der Saale-Ztg.

Bekanntmachung.

Nachdem von den Aufsichtsbehörden die Genehmigung zur Erhebung der Kirchensteuer für die hiesige katholische Pfarrgemeinde pro 1. April 1892/93 ertheilt worden ist, bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß ein Zuschlag von [illegible] die bezüglichen Steuerausschreiben der Pflichtigen in [illegible] wird und hindurch werden.

Die Steuerbeträge sind bei Vermeidung kostenpflichtiger Einziehung innerhalb 14 Tagen an die städtische Steuer-Receptur, Rathhaus, Zimmer Nr. 4, zu zahlen.

Reclamationen sind schriftlich bei dem unterzeichneten Kirchenvorstande innerhalb einer vom Tage der Behändigung des Ausschreibens zu berechnenden Präklusivfrist von 3 Monaten anzubringen; die vorläufige Zahlung wird jedoch dadurch nicht aufgehoben.

Halle a/S., den 15. Juli 1892.

Der katholische Kirchenvorstand.

Nachdem die Rechnung des Parochialverbandes der Stadtephorie Halle a/S. pro 1891/92 von der General-Versammlung durch Beschluß vom 27. Mai d. J. genehmigt, auch der Etat pro 1892/93 von letzterer festgestellt und durch das Präsidium der Königl. Regierung zu Merseburg unter dem 3. Juni cr. „von Staatsaufsichtswegen" für **vollstreckbar** erklärt worden ist, werden Rechnung und Etat **vom 16. bis 31. Juli d. J.** auf dem Bureau des Rendanten — Herrn Stadtrath **Hildenhagen**, Magdeburgerstraße 34a — zur Einsicht der Verbandsglieder öffentlich ausgelegt.

Halle a/S., den 15. Juli 1892.

Der Ausschuß des Parochial-Verbandes der Stadtephorie Halle a/S.
Foerster.

Grundstück mit Thoreinfahrt,

passend für **Geschirrhalter, Fleischereien, Kohlen- und Producten-Handlungen, auch Getreide-Geschäfte,** im Süd-Viertel der Stadt, neu gebaut, gut verzinslich, **Werthtaxe ca. 78000 Mk. — Feuer-Versicherung ca. 58000 Mark** — ist

besonderer Verhältnisse

halber für den **festen Preis** von

M. 58000

zu **verkaufen!** Anzahlung 15000 Mk., Restkaufgeld bleibt stehen. Gefl. Anfragen sub **1679 M.** in der Expedition d. Ztg. erbeten.

14000 Mark

2. Hypothek auf einem **hiesigen gut verzinslichen Grundstück**, hinter 19000 Mk. bei **38000 Mk. Feuertaxe** stehend, Zinsfuß 5%, Zinszahler prompt, wird jetzt oder 1. Oktober cr. zu cediren gesucht. Gefl. Adressen sub **1716 A.** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Veränderungshalber bin ich willens mein **Haus**, belegen an der Hauptstraße, in welchem ich längere Jahre **Fleischerei** mit gutem Erfolg betrieben, sehr preiswerth baldigst zu verkaufen. Kaufliebhaber können mit mir jederzeit unterhandeln.

Bernhard Zöllich, Fleischermeister in Gerbstedt, Kaiserstraße 12.

Eine gutgeh. Fleischerei in guter Lage ist zu verpachten u. 1. Oktober zu übernehmen. Off. unter **M. 83** an die Exped. d. Ztg.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meinen an der Sangerhausen-Erfurter Chaussee belegenen **Gasthof**, gr. Tanzsaal, Stallung, eine offene und eine überbaute Kegelbahn, aus freier Hand zu verkaufen. Uebergabe kann sofort oder später erfolgen.

Fr. Scharfe, Gastwirth, **Edersleben** b/Mrtern.

Umbau der Kirche zu Cösseln.

Die **Maurer-, Zimmer-, Steinmetz-, Dachdecker-, Tischler-, Glaser-, Schlosser-, Stuck- und Malerarbeiten**, sowie **Materialien** sollen in Submission vergeben werden. — Zeichnungen u. Bedingungen liegen im Atelier des Unterzeichneten aus; Offerten sind bis **26. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr** daselbst einzureichen.

Halle a. S., den 16. Juli 1892.

Im Auftr. des Gemeindekirchenrathes zu Cösseln:
O. Stengel, Bahnhofstrasse 8.

Auction.

Dienstag den 19. Juli cr. Vormittags von 11 Uhr an versteigere ich meistbietend gegen Baarzahlung in der **Kaiser-Wilhelmshalle im Saal** (Eingang Promenade) **zwei. Geschäfts-Aufgabe:** Restaurations-Möbel und Utensilien, als: **Büffet, 2leit. Bierdruckapparat, Schankbleck, Tische, Stühle, Sopha, Küchenschrank mit u. ohne Aufsatz, Seidel mit u. ohne Deckel, Lampen** und noch verschied. andere dazu gehörige Sachen. — Die Gegenstände sind sehr gut erhalten und fast neu.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator
u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Bauholz-Auction.

Wegen Aufgabe des Baugeschäft soll Montag d. 18. Juli Vorm. 10 Uhr auf den Baustellen des Hrn. Mollnau, Sternstraße sämmtliche Baumaterialien meistbietend verkauft werden, u. a. Stämme, 10—15 m lang, eine gr. Partie Waldrahmen u. Schoßriegel, 6 Schock gute Bohlen, 30 Leitern, 100 Dtzd. Stränge, eine Kleberwinde u. versch. andere noch.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der **Sauerkirschen, Hartobst** und **Pflaumen** des Rittergutes **Cösitz** und der Domaine **Schortewitz** soll

Dienstag den 19. Juli cr, Nachmittag 3 Uhr

im Gasthofe zu Cösitz verpachtet werden. Die Hälfte der Erstehungssumme ist sofort baar anzuzahlen. Weitere Bedingungen im Termin.

Mühlenverpachtung.

Die hiesige sogenannte **Spendemühle** nebst Wohnhaus u. Wirthschaftsräume soll neuerem Beschlusse gemäß mit [illegible] Natural-6, 12 oder 18 Jahre verpachtet werden und wird hierzu Termin auf

Montag den 15. August cr. Mittags 12 Uhr

im **Rathhauszimmer Nr. 8** anberaumt.

Die Mühle hat drei Mahlgänge und eine zu jeder Zeit fast gleiche Wasserkraft. Die Pachtbedingungen liegen während der Dienststunden zur Einsicht im Zimmer Nr. 14 des Rathhauses aus, können aber auch abschriftlich gegen Erstattung von 50 Pfg. Kopialien bezogen werden. Die Besichtigung des Mühlengrundstückes ist zu jeder Zeit gestattet.

Langensalza, den 30. Juni 1892.

Der Magistrat.
Wiebeck.

Hausgrundstück

mit größerem Garten u. großem Hof, gut gelegen (Nähe der Magdeburgerstraße), **zu verkaufen.** Das Grundstück eignet sich als **Ruhesitz** für Rentner ꝛc., zu einer **Pflegeanstalt für Kranke**, wie auch zu **industriellen Zwecken** und als Zinshaus. Off. unter **G. 100** an die Exped. d. Ztg.

Achtung.

Ein flottgehendes **Restaurant und Café** ist besonderer Umstände halber sehr billig zu übernehmen. Zur Uebernahme sind 1000 Mark erforderlich.

Gefl. Offerten u. **T. 44** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Guts-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber verkaufe mein sehr schön gelegenes **Landgut**, Größe 212 Morgen durchgehend Weizen- und Rübenboden, drainirt mit voller Ernte, todt. u. lebend. Inventar zum Preise von 26000 Thlr., Anzahlung 5000 Thlr., Gebäude massiv massiv, Lage an Chaussee u. Bahnstation Niederschlesien. Offerten bitte unter **1857 W.** an die Expedition dieser Zeitung zur Weiterbeförderung einzusenden.

Meine zu Dessau in der Ziegelgasse Nr. 12/13 gelegenen

Grundstücke

mit Niederlagen und Böden, in welchen seit 30 Jahren mit bestem Erfolge ein Rohproduktien-Geschäft betrieben wurde, bin ich willens, veränderungshalber sofort zu verkaufen.

Hermann Schneider,
Dessau, Ziegelgasse 12/13.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920716073/fragment/page=0001

Ziegelei-Verkauf.

Ruhestands halber beabsichtige ich meine Ziegelei mit ausgezeichneten Stein- und Thonlager und 40 Morgen Land, alles in unmittelbarer Nähe, unter günstigen Bedingungen per 1. Oktober zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt unter **O. S.** postlag. **Bleicherode.**

Grundstücksverkauf.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß das **Gottlob Ulrich**'sche **Gut** nebst **Acker** zu Unter-Teutschenthal am **19. Juli 1892, Vormittags 9 Uhr** im hies. Kgl. Amtgericht, Abtheil. VII., Kl. Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31 versteigert wird.

Hotel-Verkauf

wegen schwerer andauernder Krankheit für ein annehmb. Gebot bei 10—12 M Anz. Näh. zu erfahren u. Ch. **X. X. 300** postlagernd Ballenstedt.

Güter-Verkauf.

Es stehen zum Verkauf:

1	**kleines Gut von**		**13 Morgen,**
1			**26**
3	**kleine Güter von**	**etl.**	**20 Mrg.**
2	**„ „ „**		**37 Morgen,**
3	**„ „ „**		**55 „**
2	**„ „ „**		**110 „**
1	**„ „ „**		**200 „**
2	**„ „ „**		**225 „**

alle in guter Gegend der Prov. Sachsen, mit Weizen- und Rübenboden, vollständiger Ernte u. Inventar. Nähere Ausk. erth. kostenfrei **Fr. Reineke, Halle a/S.,** Lessingstraße 23.

Guts-Verkauf.

Unweit Cönnern am linken Saalufer ist ein **Gut** mit 90 Morgen Feld und sehr gutem Inventar Familien-Verhältniß halber sofort zu verkaufen.

Selbstreflektanten belieben Offerten unter **Z. Z. 500** postlagernd **Eisleben** einzusenden.

Ein kleines Haus, dicht an der Saale gelegen, ist für den festen Preis v. 4000 Thlr, Miethsertrag 800 Mk., zu verk. Zu erfragen **Gr. Steinstraße 65.**

Ballenstedt. Hausverkauf.

Mein vor 10 Jahren gebautes, an der vom Schloßbahnhof nach dem Walde führenden Lyninstraße sehr günstig gelegenes **Haus,** 6 Stuben, 6 Kammern, Souterrain, Stallung, mit 1 Morgen großem Garten, ist für 25,000 Mk., bei 10,000 Mk. Anzahlung, fortzugshalber zu verkaufen.

Dr. Lohmann, Luisenstr. 4.

In schönster und zugleich bester Geschäftslage **(Marktplatz)** einer kleineren anhaltischen Fabrikstadt bei **Dessau,** unmittelbar an einem fließenden Wasser gelegen, neu, massiv und gut eingerichtet, mit **Hof, Stallung, Thoreinfahrt, Garten,** für **Pensionaire** oder **Privatiers** passend, aber auch zur Anlage **jeden Geschäfts** geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung für den **billigen** aber **festen** Preis von **14,500 Mk.** zu verkaufen und am 1. Oktober cr. zu übernehmen. Näheres kostenlos d.

E. Salomon, Dessau,
Elisabethstraße 2.

Landbäckerei, hypothekenfrei, seit langen Jahren bestehend, verbunden mit **flotten Materialwaaren-, Mehl- u. Futterartikel-Geschäft,** nachweisl. Umsatz p. a. über 20,000 M, ist wegen hohen Alters sofort unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahl. zu verkaufen resp. an einen tüchtigen und nachweisl. soliden Mann mit Verkaufsrecht zu verpachten. Näheres durch

E. Salomon, Dessau,
Elisabethstraße 2.

Umständehalber bin ich gesonnen, meine neu eingerichtete **Gemüse- und Blumengärtnerei** mit **Schankwirthschaft** sofort zu verkaufen. Preis 25,000 Mark. Anzahlung sehr gering. Alles Nähere beim Besitzer. Auskunft ertheilt die Exped. d. Ztg. [851

Bin willens meinen altrenommirten **Gasthof** b. Wittenberg altershalber zu verkaufen, Preis 15000 Thlr., Anzahlg. 5—6000 Thlr., auch würde ich gerne sichern Hypothekenbrief als Zahlung nehmen Off. unter **O. 85** an die Exp. d. Ztg.

3 Grundstücke, verz., Nähe der Bahn, günst. Beding., zu verkaufen.

Herzfeld, Lindenstraße 1c.

Suche Gasthof oder Fleischerei zu kaufen oder zu pachten.

Offerten erbeten unter **N. N. 188** postlagernd Zappendorf.

Fein geleg. **Haus** m. Lad., f. Beamt. od. Rentn. pass., 500 M Ueberisch., m. gering. Anz. z. verk. Off. E. 4 6951 R. Mosse, Halle.

Gelegenheits-Kauf.

Ein elegant eingerichtetes

Hôtel,

alles Geschäft, feinste Lage der Stadt, altershalber sofort bei 12—15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Kapitale fest. Gefl. Offerten unter **1872 N.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Mein **Tapisserie-, Wäsche-, Wollwaaren- und Detail-Versand-Geschäft** will krankheitshalber, mit oder ohne Grundstück, unter günstigen Bedingungen verkaufen. Unterhändler verbeten. Offerten unter **1870 L.** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Meine im S. von Halle gel. **Bäckerei,** Eckhaus, gr. Hof, Pferdestall, Kohlenst., gr. Räumlicht., ist wegen Uebern. der Bäckerei u. Schmiegerei. i. d. b. Pr. v. 11,400 Thlr. zu verk., Anz. n. Uebereinf., eignet sich auch f. a. Gesch. Gef. Off. unter **C. 74** an die Exped. d. Ztg.

Ein gangbares Viktualiengeschäft zu verkaufen.

Zu erfragen Jacobstr. 2, II.

Eine Tischlerei m. gut. Kundschaft ist krankheitshalber zu übernehmen. Näh. **Rathhausgasse 7** im Bäckerladen.

Kl. Restaurant mitte der Stadt sofort zu verpachten. Zur Uebernahme 375 M erforderlich. Off. u. **Q. 87** an die Expedition dieser Zeitung.

Besseres **Viktualiengeschäft** m. alt. Kundsch. zu verg. IV. Vereinsstr. 6.

Bank-Credit.

Ein älteres Bankinstitut giebt gutsituirten Firmen laufenden Credit unter den coulantesten Bedingungen. Off. mit Angabe von Referenzen unter **1842 G.** nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen.

Cession.

19,500 Mark auf ein schönes Eckgrundstück in Gliebichenstein zum 1. Jan. 1893 zu 4 % zu cediren **gesucht.**

Offerten beliebe man unter **D. 75** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Hypotheken-Gesuch.

10—12000 Mk.

werden gegen gute Sicherheit auf Grundstücke zur II. Stelle als Hypothek per 1. Oktober cr. gesucht. Gefl. Offerten unter **„320" postlagernd Schmiedeberg,** Bez. Halle.

Capitale gesucht!

12000 Mk. zur I. Hyp. auf Landgut mit ca. 4 Morgen Land, Werthtaxe der Gebäude 29840 Mark.

19500 Mk. auf Landgasthof zur I. Hyp., Werthtaxe 50,000 Mark.

17000 Mk. auf Grundstück Bernburgerstr., Ecke d. Mühlweg, Werthtaxe 93000 Mark, Miethsertrag 4800 Mark, zur II. Hypothek hinter 55,000 Mark.

12000 Mk. zur II. Hyp. Grundst. Alte Promenade 11. Hyp. Grundst. Heinrichstraße.

Capitalisten werden gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

C. Schröder, Volks-Anwalt,
Geiststraße 5/6.

Mk. 20000

5 % unbedingt sichere Hypothek auf großer Apotheke sofort im Ganzen oder getheilt **zu cediren.** Hypothek kann auf längere Zeit unkündbar stehen bleiben, jetzt 6monatl. Kündigung. Gef. Offerten unter **1871 M.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

10,000 Mk., sicherste II. St., Stadtmitte, zu 5 % gesucht. Adressen unter **T. 90** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

25—40,000 Mark

will ich per jetzt oder 1. Oktober cr. auf sichere I. Hypothek ausleihen.

Offerten unter **1874 P.** befördert die Exped. d. Ztg.

15—16,000 Mark

werden jetzt oder später gegen 4½ % Zinsen zur II. Hypothek auf ein hiesiges Grundstück in guter Lage zu **leihen gesucht** durch **Rechtsanwalt Voigt, Brüderstraße 13.**

4000 Mark

werden von einem jungen, strebsamen Geschäftsmann auf sichere Hypothek bei pünktlicher Zinszahlen **sofort zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter **J. 55** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

60,000 Mark

zur I. Stelle werden auf ein werthvolles Grundstück in unmittelb. Nähe der Bahn gesucht. Gefl. Off. u. **A. 71** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

10—12,000 Mark

gegen gute Hyp. auszuleihen. Off. sub **V. 67** an die Expedition dieser Ztg.

24,000 Mark

zur 1. Hypothek auf ein Haus- u. Ackergrundstück per 1. Oktbr. gesucht. Off. u. **R. 88** an die Exped. d. Ztg. erb.

16 600 Mark

von e. pünktl. Zinszahler zur 1. Stelle zum 1. Oktober gesucht. Nur Selbstdarleher wollen Ihre w. Offerten unter **G. 78** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

5000 Mk. sof. oder später gesucht. Gefl. Offerten von Selbstdarleihern an die Exp. d. Ztg. erb. unter **J. 80.**

Pferde-Auction.

Auf dem

Königl. Landgestüt Kreuz bei Halle a/S.

sollen

Mittwoch den 20. Juli Vormittags 11 Uhr

circa **12 zu Gestütszwecken nicht mehr geeignete**

Hengste

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und können die Pferde täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

Kreuz, den 15. Juli 1892.

Königl. Gestüts-Direction.
von Branconi.

Die zur **R. Bendix**'schen **Konkursmasse** gehörigen **Mobilien** und **Restaurations-Utensilien** beabsichtige ich im Ganzen zu **verkaufen** und die **Restauration** sofort anderweitig zu **vermiethen.** Reflektanten wollen sich bis Ende dieses Monats melden bei

Alb. Brand, Verwalter der Masse.

Die ersten neuen sauren Gurken

empfiehlt à Stück 10—13 Pfg.

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. 6 Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Eine **gut eingeführte Brauerei sucht** für den Vertrieb ihres Flaschenbieres (Specialität) für Halle und Umgegend einen **tüchtigen, zuverlässigen, cautionsfähigen**

Bier-Verleger

(möglichst Fachmann) **gegen gute Provision.** Schriftl. Offerten mit näheren Angaben und Referenzen unter **K. v. 6961** befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Für den Ausschank

einer Brauerei wird ein kautionsfähiger, nachweislich **tüchtiger**

Wirth

gesucht. Off. u. **V. i. 7035** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Größeres Restaurant in der Nähe des Marktes ist **zum 1. Oktober** an einem tüchtigen Wirth incl. Mobiliar **zu verpachten.** Caution ist erforderlich. Off. u. **Z. l. 7031** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein schönes, äußerst günstig zw. Halle und Leipzig belegenes

Rittergut

[illegible] **Wiesenverhältnissen ist mit ca. 120 Hectar Areal freihändig zu verkaufen. Preis 3000 Mark pro ha.**

Offerten unt. **A. b. 32112** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine seit ca. 50 Jahren mit bestem Erfolg betriebene **Holzhandlung** mit Wohnhaus u. Lagerplatz, dicht am Wasser gelegen, in einer Stadt an der Saale in Thüringen (Meßplatz) wegen Todesfall **zu verkaufen** od. **zu verpachten.** Franko-Anfragen unter **A. k. 32131** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Verh. Mann, 50 J., sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stelle als

Contorbote oder Kassirer.

Offerten unter **A. l. 6959** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

15—20,000 Mk.

sofort oder zum 1. Oktober gegen sichere 1. Hypothek **auszuleihen.** Offerten unter **E. o. 6901** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

10—14000 Mark

sind zur ersten Hypothek, pupillar. Sicherheit sofort **auszuleihen.** Offert. unter **L. b. 7027** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein Geldschrank,

Ade, absolut diebes- u. feuersicher, ist **zu verkaufen.** Offerten sub **A. w. 5888** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Zu **Potsdam** ist ein im flotten Betriebe befindl. **Butter-, Colonialw.-, Delicatessen-Geschäft,** täglicher Umsatz ca. 150 Mk., mit Grundstück für den festen Preis von 40,000 Mk. zu verk. 15—20,000 Mk. Kapital erforderlich. Uebernahme nach Wunsch. Adr. sub **J. L. 6781** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Kunstformer und Modelleure.

Best eingerichtetes **Figuren- u. Kunstgeschäft** mit Kundschaft sof. **zu verkaufen** od. strebsamer Fachmann mit Caution als Theilhaber oder für selbständige Uebernahme **gesucht.** Off. unter **C. 3113** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erb.

Bäckerei

in guter Lage per 1. Oktober billig zu verpachten. Offerten unter **Z. l. 7185** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche für ein jung. Mädchen, in allen Zweigen des Haushalts von mir ausgebildet, **Stellung als Stütze der Hausfrau.** Gefl. Offerten unter **F. d. 7128** erb. an **Rud. Mosse, Halle.**

Suche für e. jung. Mann mit guter Schulbildung, dessen Lehrzeit in einem **Materialwaaren-Geschäft** durch Aufgabe d. Geschäfts unterbrochen ist, möglichst sofort

einen andern Lehrherrn.

R. Möller, Naumburg a. S.

Verkauf.

Eine altrenommirte, rentabele

Liqueur-Fabrik und Weinhandlung

Thüringens ist unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Zur Uebernahme 20—25000 Mk. erforderlich. Auskunft ertheilt

Herr **Alb. Behring,**
Cöthen, Hallesche Straße 17.

Zwei hocheleg., schneid. 4jähr.

Dunkelfuchs-Wallachen

mit Abzeichen, compl. gefahren, 165 cm groß, garantirt gesund u. fehlerfrei, verkauft sehr preiswerth **Halle, Merseburgerstr. 3, II.**

Suche ein Paar reelle, zugfeste, 10—12jährige, nicht verbrauchte größere

Kutschpferde

zu kaufen.

Theodor Ganz, Eisleben.

Reitpferd, etwas geritten, 3½ Jahr, Fuchs mit Stern, sehr schöne Figur, zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Kochmamsell i. z. 15. Aug. od. 1. Sept. Stelle in bess. Hotel oder Privathause, event. auch als Stütze der Hausfrau. Off. unter A. r. 7131 bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Leere Restaurationsräume sofort **zu verpachten.** Selbige eignen sich auch als **Ausspann-Gasthof. A. Meissner, Halle,** Thurmstraße 2.

4—6000 Mark auf ein hiesiges Hausgrundstück sofort oder später gesucht. Offerten sub R. c. 7140 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gutgeh. Gasthof od. Restaur. auf d. Lande wird v. zahlungsfäh. Mann zu kaufen od. pachten gesucht. Offerten unter **S. m. 7139** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Kaufe Rittergut, ca. 500 Mrg. (Rübenboden). Werthe Offerten unter **W. f. 7138** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Ein junger Mann welcher kürzlich seine Lehrzeit beendete, findet bei mäßigen Anspruchen für Contor und Lager Stell. Offerten unter **L. b. 7135** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Hamburger Schmalz

hochfein im Geschmack,
à Pfund nur 45 Pfg.,
Händler Vorzugspreise.
Butterhandlung Alter Markt 4.
Inh.: H. Fischer.

Prachtvolle Holsteiner

Molkereibutter,

à Pfund 1,10 Mk.,
für Händler bedeutenden Rabatt.
Butterhandlung Alter Markt 4.
Inh.: H. Fischer.

Feinste Allgäuer Süßrahmtafelbutter

offerire unter Garantie von ausgezeichnetem Geschmack und Reinheit, in Postcolli à 9 Pfd. netto à Pfd. M 1,10 franko

A. Stebich,
Faulenbach, Post Füssen, bayer. Allgäu.

Junge Mütter!

Milch muß in der Durchhalzeit Zusatz von Timpe's Kindernahrung* haben!

„Ich verwende bei meinen Kindern Ihre Kindernahrung mit gutem Erfolge.

L. Wüst, Offenbach.

*** Seit 20 Jahren von Familie zu Familie empfohlen, à Packet 80 u. 150 Pf. bei: Engel-Apotheke, M. Waltsgott, Helmbold & Co., A. Marquardt.**

Migraene ist allgemein verbunden mit nervöser Konstitution.

Hieraus erklärt es sich, daß ein Nervenmittel wie *Apotheker Petzold's Cinchona-Tabletten,*

„Nervenplätzchen"

bei der Bekämpfung dieses Uebels so vortreffliche Dienste leistet, indem es, rechtzeitig genommen, den Ausbruch desselben vollständig verhütet, auf alle Fälle den Anfall hindert und abkürzt. Keine schädliche Nebenwirkung. Das Kästchen mit 27 Stück zu Mk. 1 in den Apotheken.

Grüne Dille

kaufen

Herm & Zimmermann,
Marienstraße 10.

Carbolsäure, Eisenvitriol, Desinfektionspulver, Chlorkalk zum Desinfiziren empfiehlt **J. R. Strässner,** Bernburgerstr. 13.

Spiritus z. Brennen und Pol., à Ltr 0,40, 5 Ltr. 175 ₰, empf. **J. R. Strässner,** Bernburgerstr. 13.

Gute alte Speisekartoffeln
ca. 60 Centner, giebt mit M 4 pro Centner ab **Domaine Lettin.**

Luzerne und Klechen

kauft in Wagenladungen **Brauerei zum Waldschlößchen, Dessau.**

E. R. Wetzel,

Alter Markt

bringt seine seit Jahren geführten

anerkannt vorzüglichen Weißenfelser Seifenfabrikate

der Firma F. F. Schäfer

in empfehlende Erinnerung.

Preise billigst.

Gar. reine Salmiak-Terpentinseife
à Pfund 25 ₰
Für Händler Fabrikpreise.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hedwig Horwitz u. cand. med. Max Güldenapfel (Jena); Malwine Uechting u. Geb.-Sekr. Richard Züchner (Berlin); Gertrud Spillert u. Dr. med. Osw. Riehl (Bromberg u. Berlin); Gertrud Kettner u. Bankier Carl R. Engelhard (Berlin).

Vermählt: Oberst Fritz Synold von Schütz und Gertrud von Goldluß (Schloß Tinz).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prem.-Lieutn. Francke (Chemnitz); Hrn. Dr. med. König (Derenburg).

Gestorben: Kaufm. G. Thormeyer (Halberstadt); Kaufm. Karl Wh. Engelhardt (Nordhausen); Töchterschullehrer Th. Graf (Nordhausen); Pastor emer. Aug. Behrmann (Halberstadt); Prof. Dr. Ed. Mähner (Steglitz); Curd Graf Brockdorff-Ahlefeldt (Alt-Salis in Livland); verw. Landgerichtspräsident von Grolmann geb. von Berneck (Frankfurt a. O.).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920716073/fragment/page=0002